

Potsdam, 22.12.2025

Pressemitteilung

Nr. 412/2025

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Pressesprecher
Kontakt: Stephan Breiding
Telefon: 0331 866-4566
Mobil: 0171 837 5592

E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: <https://mwfk.brandenburg.de>

  mwfkb

Rund 12.000 Euro für bedrohtes Gemälde in der Dorfkirche Wagenitz

Kulturministerin Schüle und der Förderkreis Alte Kirchen ziehen erste Bilanz der aktuellen Spendenaktion 'Vergessene Kunstwerke' und rufen zu weiteren Spenden auf

Erste Zwischenbilanz: Bei der zum Ersten Advent gestarteten Spendenaktion „Vergessene Kunstwerke brauchen Hilfe“ sind bislang **rund 12.000 Euro** für die Restaurierung eines großformatigen Gemäldes aus dem 17. Jahrhundert in der Dorfkirche Wagenitz (Havelland) zusammengekommen. Kulturministerin Dr. Manja Schüle und Anne Haertel, Geschäftsführerin des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V., rufen zu weiteren Spenden der bis zum Herbst 2026 dauernden Benefizaktion auf.

Ministerin Dr. **Manja Schüle**: „*Unsere mehr als 1.500 Dorfkirchen stehen, ungeachtet der eigenen konfessionellen Bindung, für Miteinander und Zusammenhalt – in der Weihnachtszeit noch mehr als sonst. Ich freue mich deshalb sehr, dass für unsere aktuelle Spendenaktion zugunsten der Dorfkirche Wagenitz bereits rund 12.000 Euro zusammengekommen sind. Das stark restaurierungsbedürftige Ölbild in der Kirche erzählt vom Leben des Landadels in der Mark, von Glauben und Hoffnung nach dem Dreißigjährigen Krieg. Wir freuen uns auch in den kommenden Wochen und Monaten noch über Spenden für dieses eindrucksvolle Familienbild – jeder Euro zählt. Ich wünsche allen Wagenitzerinnen und Wagenitzern, allen Brandenburgerinnen und Brandenburgern eine gesegnete Weihnachtszeit im Kreis ihrer Lieben!*“

Anne Haertel, Geschäftsführerin des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.: *Das restaurierungsbedürftige Gemälde, das die Familie von Bredow in Wagenitz im 17. Jahrhundert zeigt, hat seit*



Pressemitteilung

Seite 2 von 2

Beginn der Spendenaktion eine sehr hohe Beachtung in der Bevölkerung gefunden. Das freut mich außerordentlich. Etlichen Menschen ging das Bild so zu Herzen, dass sie sich mit ihrer Spende für eine Restaurierung einsetzen. Wir freuen uns über weitere Spenden. Jede Gabe, ob klein oder groß, hilft den Wagenitzer Engagierten dabei, die notwendigen finanziellen Mittel für die Restaurierung zusammenzutragen, die mehr als 40.000 Euro kosten wird. Seien auch Sie mit dabei! Wir wünschen Ihnen allen fröhliche, friedliche Weihnachten und einen gesunden Start ins neue Jahr 2026.“

Der Mühlenberger Ortsteil **Wagenitz** ist bereits seit dem 14. Jahrhundert eng mit der Familie von Bredow verbunden, die dort jahrhundertelang ein Gut besaß. Die Dorfkirche wurde im Jahr 1527 als Fachwerkkirche errichtet. Im Dreißigjährigen Krieg wurden der Ort und die Kirche 1635 von den Schweden zerstört. Im Jahr 1664 ließ der Gutsherr Hans Christoph von Bredow die Kirche wieder aufbauen, 1753 entstand das Gotteshaus als Saalkirche. Nachdem das Äußere des Kirchengebäudes und die Gruft mit 26 Holzsärgen aus der Zeit zwischen 1691 und 1849 in den vergangenen zehn Jahren aufwendig saniert wurden, ist künftig die Instandsetzung der Ausstattung beabsichtigt.

Dringender Handlungsbedarf besteht für das 2,80 mal 3,95 Meter große **Gemälde der Familie von Bredow** aus dem Jahr 1667. Das neben dem Kanzelaltar hängende Werk eines unbekannten Malers zeigt das Familienoberhaupt Hans Christoph von Bredow (1623–1691) mit den vier Söhnen sowie seine Ehefrau Barbara Dorothea von Görne mit den sechs Töchtern. Zahlreiche, auch religiöse Inschriften ergänzen die Darstellung. Über die Jahrhunderte wurde die Qualität der Ölmalerei aufgrund von Verschmutzungen, nachgedunkelten Firnisschichten und früheren Restaurierungsmaßnahmen stark beeinträchtigt. Besorgnis erregend sind vor allem Verluste der Malerei: Kleine Teile drohen abzufallen, so dass wertvolle Bildinformationen verloren gehen könnten. Eine gründliche Festigungsmaßnahme der Malschicht sowie Erhaltungsmaßnahmen der Leinwand, die bereits Löcher und kleine Risse aufweist, sind dringend nötig.

Spendenkonto für die Aktion „Vergessene Kunstwerke“:

- Empfänger: Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.
- IBAN: DE94 5206 0410 0003 9113 90
- BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)
- Stichwort: Wagenitz

Das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologische Landesmuseum, die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und der Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V. rufen zum 17. Mal zur **gemeinsamen Spendenaktion „Vergessene Kunstwerke brauchen Hilfe“** auf. Insgesamt wurden in den vergangenen Jahren mehr als 250.000 Euro im Rahmen der Spendenaktionen für sakrale Kunstwerke gesammelt.